

JAMA-Stil: Regeln zur Zitation nach dem Stil der *American Medical Association (AMA)*¹

(Version 1.0 vom 16. Juni 2018)

Promotionskolleg am Fachbereich Medizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Ansprechpartner: Dr. phil. Dipl. psych. Michael Paulitsch (paulitsch@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)

Inhalt dieses Manuals

1. Allgemeine Hinweise unabhängig von Zitationsstil.....	2
2. Allgemeine AMA-Regeln.....	2
3. Referenzen im Text.....	3
4. Referenzen im Literaturverzeichnis.....	4
5. Beispiele Angabe von Quellen im Literaturverzeichnis:.....	5
a) Wie werden Zeitschriftenartikel gelistet?	5
b) Wie werden Bücher gelistet?	5
c) Wie werden Dissertationen und Thesen gelistet?	6
d) Wie werden elektronische Ressourcen gelistet:.....	6

¹ Iverson C, Christiansen S, Flanagin A, et al. *AMA Manual of Style: A Guide for Authors and Editors*, 10th ed. Oxford: Oxford University Press, 2007.

1. Allgemeine Hinweise unabhängig von Zitationsstil

Welche Zitationsstile dürfen für die Dissertationsschrift verwendet werden?

Laut [Promotionsordnung](#) des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität Frankfurt soll entweder nach dem *Journal of the American Medical Association (JAMA)* (auf Basis des *AMA Manual of Style*¹) oder nach dem *Vancouver* Stil zitiert werden.

Welche Zitationsstile dürfen bei einer publikationsbasierten Promotion verwendet werden?

In diesem Fall gibt es zwei Literaturverzeichnisse: Eines bzgl. des Artikels selbst und eines zu der Ausarbeitung. Der Literaturstil bei dem Artikel orientiert sich an den Autorenrichtlinien des jeweiligen Journals. Bei der Ausarbeitung ist entweder *JAMA* oder *Vancouver* zu wählen.

Gibt es Programme, die bei der Zitation im Text und zur Erstellung des Literaturverzeichnisses Unterstützung bieten?

Ja, es gibt mehrere Literaturverwaltungsprogramme wie *Citavi* oder *Endnote*, die Sie unterstützen. Eine Übersicht gibt es auf der Seite der Universitätsbibliothek <http://www.ub.uni-frankfurt.de/literaturverwaltung/>

Zu *Citavi* und *Endnote* gibt es Einführungskurse beim [Promotionskolleg](#). *Citavi* wird Ihnen von der Goethe-Universität kostenlos zur Verfügung gestellt: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/literaturverwaltung/citavi.html>

2. Allgemeine AMA-Regeln

- Wenn Sie eine Quelle zitieren möchten, die Sie bislang nur in einer Sekundärquelle vorliegen haben, sollten Sie immer versuchen, sich die Primärquelle zu beschaffen. Die Primärquelle beinhaltet das ursprüngliche Untersuchungsergebnis bzw. das, was für Ihre Zitation relevant ist, während die Sekundärquelle nur darauf verweist. Dabei können Sie Fehler und falsche Schlussfolgerungen nicht ausschließen.
- Folgende Arten von Quellen werden sowohl im Text gekennzeichnet als auch im Literaturverzeichnis gelistet: U.a. veröffentlichte oder zur Veröffentlichung angenommene Artikel/Aufsätze aus Medien verschiedener Art (analoge oder elektronische Journals, Zeitschriften, Zeitungen), veröffentlichte oder zur Veröffentlichung frei gegebene Bücher, auf Konferenzen präsentierte Artikel, Abstracts, Dissertationen, Thesen, CD-ROMs, Filme, Videobänder und Audiodateien, Packungsbeilagen, Monographien, Datenbanken, Internetseiten, Rechtsfälle und Patente.

3. Referenzen im Text

Wie zitiere ich Referenzen in dem Text?

- Die Referenzen sollen als hoch gestellte Zahlen in dem Text eingefügt werden, z.B. „In one study¹ ...“.
- Die Zahlen der Referenzen sollen aufsteigend vergeben werden.
- Wenn mehrere Referenzen an einer Stelle eingefügt werden, sollen diese durch ein Komma getrennt werden: „Earlier data showed^{2,5} ...“
- Wenn mehrere Referenzen aufgeführt werden, die (auch wenn nur teilweise) fortlaufend sind, werden diese durch Bindestriche getrennt „Earlier data showed^{2-5,7,11-13} ...“
- Wenn Seitenzahlen ein und derselben Quelle zitiert werden, dann wird die Seitenzahl der Referenz zugefügt, aber im Verzeichnis die Quelle nur einmal genannt:
 - Bei einer Seitenzahl: „Die Autoren einer Studie widersprachen der Hypothese aufgrund einer Reihe von Gründen.^{6(p21)}“
 - Bei mehreren fortlaufenden Seiten: „Die Autoren führten mehrere Gründe für ihre These auf.^{5(pp35-38)}“
 - Bei mehreren nicht fortlaufenden Seiten: „Die Autoren führten mehrere Gründe für ihre These auf.^{5(pp5,8,15-17)}“

An welcher Stelle wird die Referenz eingefügt?

- Die Referenz wird ohne Leerzeichen direkt an das vorhergehende Wort oder Zeichen gesetzt.
- Die Referenz wird nach Punkten („The largest Study included 18 patients.²“) und Kommata („As reported previously,³ results showed ...“) gesetzt.
- Die Referenz wird vor Doppelpunkte und Semikolons („The derived data were as follows²: ...“) gesetzt.
- Die Referenz sollte nicht direkt nach Zahlen eingesetzt werden, um Missverständnisse zu vermeiden: Statt „The 2 studies included 26² and 18³ patients“ sollte folgende Form gewählt werden „The 2 studies included 26 patients² and 18 patients.³“
- Wenn die Referenzen zu einer Stelle mehr als 23 Zeichen (inkl. Kommata) überschreiten, soll eine Fußnote in Form eines Sternchens genutzt werden: Z.B. „Reminders focused on breast examination* ...“. Und in der Fußnote dann nicht hochgestellt und mit Leerzeichen: „*References 18, 19, 40, 57, 61, 64, 74, 90, 93.“
- Wenn die Autoren einer Quelle im Text des Manuskripts aufgeführt werden sollen:
 - Nur die Nachnamen werden verwandt, z.B. „Doe¹ reported...“ oder „Doe and Roe¹ reported ...“.
 - Wenn es mehr als zwei Autoren sind, wird nur der erste Name verwandt und für die anderen ein *et al* angehängt: „Doe et al¹ reported...“.

4. Referenzen im Literaturverzeichnis

- Im Literaturverzeichnis werden die Quellen in der numerischen Reihenfolge der Referenzen im Text aufgeführt (unabhängig vom Alphabet).

Autoren

- Wie viele Autoren sollten im Literaturverzeichnis genannt werden?
 - Bei bis zu sechs Autoren werden alle sechs genannt.
 - Bei mehr als sechs Autoren werden die ersten drei genannt und die weiteren nach einem Komma mit *et al* abgekürzt.
- Von den Vornamen wird nur der erste Buchstabe genannt.
- Erst der Nachname, dann der erste Buchstabe des Vornamens bzw. bei Doppelvornamen beide Anfangsbuchstaben direkt hintereinander (z.B. HP für Hans-Peter).

Titel

- Titel von Zeitschriftenartikeln und Buchkapiteln: Bei englischsprachigen Titeln werden nur der erste Buchstabe des ersten Wortes, Eigennamen und Abkürzungen großgeschrieben.
- Untertitel: Ist denen der Titel ähnlich, allerdings bei Zeitschriftenartikeln beginnen sie mit einem kleinen Buchstaben. Titel und Untertitel werden durch Doppelpunkte voneinander getrennt, selbst wenn im Original ein Punkt genutzt wurde. Spiegelstriche sollen nicht durch einen Doppelpunkt ersetzt werden.
- Wie werden fremdsprachige Titel aufgeführt?
 - In deutschsprachigen Monographien/Artikeln: Deutsch- und englischsprachige Quellen werden in ihrer Sprache angegeben und keine Übersetzung angefertigt.
 - Alle weiteren fremdsprachigen Artikel:
 - Wenn zusätzlich der englischsprachige Titel in der Quelle angegeben wurde, dann können beide angegeben werden. Zunächst der nicht-englische und dann die Übersetzung ins Englische in eckigen Klammern: Camici M. Cancro prostatico e screening con test PSA [Prostate cancer and prostate-specific antigen screening]. *Minerva Med.* 2004;95(1):25-34.
 - Falls keine Übersetzung in der Quelle angegeben wurde, muss keine Übersetzung getätigt werden. Falls eine getätigt wird, sollte die Angabe der Ausgangssprache in eckigen Klammern getätigt werden: Miyazaki K, Murakami A, Imamura S, et al. A case of fundus albipunctatus with a retinol dehydrogenase 5 gene mutation in a child [in Japanese]. *Nippon Ganka Gakkai Zasshi.* 2001;105(8):530-534.

5. Beispiele Angabe von Quellen im Literaturverzeichnis:

a) Wie werden Zeitschriftenartikel gelistet?

Zeitschriften werden meist in bestimmten Abkürzungen dargestellt und kursiv geschrieben. Die Abkürzungen werden von einem Literaturverwaltungsprogramm automatisch erstellt. Falls Sie keines verwenden, finden Sie die Abkürzungen des jeweiligen Journals beispielsweise bei der Artikelsuche auf <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed> oder https://www.nlm.nih.gov/bsd/serfile_addedinfo.html

Reguläres Heft:

Rainier S, Thomas D, Tokarz D, et al. Myofibrillogenesis regulator 1 gene mutations cause paroxysmal dystonic choreoathetosis. *Arch Neurol*. 2004;61(7):1025-1029.

Reguläres Heft mit Titel plus Untertitel:

Klein R, Klein BEK, Moss SE, et al. The relation of retinal vessel caliber to the incidence and progression of diabetic retinopathie, XIX: the Wisconsin Epidemiologic Study of Diabetic Retinopathy. *Arch Ophthalmol*. 2004;122(1):76-83.

Fremdsprachiges reguläres Heft mit Übersetzung ins Englische:

Camici M. Cancro protático e screening con test PSA [Prostate cancer and prostate-specific antigen screening]. *Minerva Med*. 2004;95(1):25-34.

Spezialheft:

Flanagin A, Winker MA, eds. Global health. *JAMA*. 2004;291(21, theme issue):2511-2664.

Supplements:

Body JJ, Greipp P, Coleman RE, et al. A phase I study of AMG-0007, a recombinant osteoprotegerin construct, in patients with multiple myeloma or breast carcinoma related metastases. *Cancer*. 2003;97(3)(suppl):887-892.

b) Wie werden Bücher gelistet?

- Der Buchtitel wird kursiv geschrieben.
- Bei englischsprachigen Buchtiteln:
 - Der erste Buchstabe des ersten Wortes und jedes Hauptwort wird großgeschrieben.
 - Verben bestehend aus 2 Buchstaben werden großgeschrieben.
 - Artikel und Präpositionen mit jeweils 3 oder weniger Buchstaben, Konjunktionen (*and, or, for, nor, but, yet*) und das *to* in Infinitiven werden klein geschrieben.
 - Bei Buchkapiteln wird nur der erste Buchstaben des ersten Wortes großgeschrieben.
- Wenn es ein Herausgeberwerk ist, wird ein einzelner Herausgeber mit *ed* (Abkürzung für *editor*) gekennzeichnet und mehrere mit *eds* (Abkürzung für *editors*).
- Wenn in einem Buch mehre Verlagsorte gelistet sind, wird nur der erste genannt.
- Wenn ein Buch erneut aufgelegt wurde, dann wird die Auflage mit *ed* (Abkürzung für *edition*) nach dem Titel angeführt (z.B. „3rd ed“)
- Wenn eine Auflage überarbeitet wurde, wird die Abkürzung *Rev ed* (für *Revised edition*) eingefügt.
- Wenn es sich um eine neue überarbeitete Auflage handelt, dann *new rev ed* hinzufügen.
- Wenn ein Buch in einer anderen Sprache als die Originalauflage aufgelegt wurde, dann folgen bspw. die Abkürzungen *American ed*, *British ed*. usw.

Buch:

Modlin J, Jenkins P. *Decision Analysis in Planning for a Polio Outbreak in the United States*. San Francisco, CA: Pediatric Academic Societies; 2004.

Herausgeberwerk:

Lockey P, ed. *Allergens an Allergen Immunotherapy*. 3rd ed. New York, NY: Marcel Dekker; 2004.

Buchkapitel in einem Buch/Herausgeberwerk:

Solensky R. Drug allergy: desensitization and treatment of reactions to antibiotics and aspirin. In Lockey P, ed. *Allergens an Allergen Immunotherapy*. 3rd ed. New York, NY: Marcel Dekker; 2004:585-606.

Buch in überarbeiteter Auflage:

Green M, ed. *Bright Futures: National Guidelines for Health Supervision of Infants, Children and Adolescents*. 2nd rev ed. Arlington, VA: National Center for Education in Maternal and Child Health; 2002.

c) Wie werden Dissertationen und Thesen gelistet?

- Werden ähnlich wie Bücher zitiert
- Dass es sich um eine Dissertation oder Thesis handelt, soll in eckigen Klammern aufgeführt werden
- Name und Ort der Universität sollen genannt werden

Dissertation:

Fenster SD. *Cloning and Characterization of Piccolo, a Novel Component of the Presynaptic Cytoskeletal Matrix* [dissertation]. Birmingham: University of Alabama, USA; 2000.

Thesis:

Undeman C. *Fully Automatic Segmentation of MRI Brain Images Using Probabilistic Diffusion and a Watershed Scale-Space Approach* [master's thesis]. Stockholm, Sweden: NADA, Royal Institute of Technology; 2001.

d) Wie werden elektronische Ressourcen gelistet:

Online-Journals (wenn keine Printversion veröffentlicht):

Gore D, Haji SA, Balashanmugam A, et al. Light and electron microscopy of macular corneal dystrophy: a case study. *Digit J Ophtalmol*. 2004;10.

<http://www.djo.harvard.edu/site.pp?url=/physicians/oa671>. Accessed December 6, 2005.

Online-Journal mit elektronischer Seitenzahl:

e-Health Ethics Initiative. e-Health Code of Ethics. *J Med Internet Res*. 2000;2(2):e9.

<http://www.jmir.org/2000/2/e9>. Published May 24, 2000. Accessed April 29, 2004.

Digital Object Identifier (statt Link zur Website):

Smeeth L, Iliffe S. Community screening for visual impairment in the elderly. *Cochrane Database Syst Rev*. 2002;(2):CD001054. Doi:10.1002/14651858.CD1001054.

Bücher (Internet):

Lunney JR, Foley KM, Smith TJ, Gelband H, eds. *Describing Death in America: What We Need to Know*. Washington, DC: National Cancer Policy Board, Institute of Medicine; 2003.
<http://www.nap.edu/books/0309087252/html/>. Accessed December 6, 2005.

Internetseiten:

International Society for Infectious Diseases. ProMED-mail Web site.
<http://www.promedmail.org>. Accessed April 29, 2004.

Software:

Intercooled STATA (for Windows) [computer program]. Version 7.0. College Station, TX: StataCorp; 2000.

Software-Manuale:

Bott E, Leonard W. *Special Edition Using Microsoft Office XP*. Indianapolis, IN: Que; 2001.

Email:

Wird im laufenden Text zitiert: "There have been no subsequent reports of toxic reactions in the exposed groups (Joan Smith, MD, e-mail communication, March 29, 2004)"

Achtung: Zusätzlich muss die Person um Erlaubnis gefragt werden, ob ihr Name und ihre Kommunikationsinhalte veröffentlicht werden dürfen!